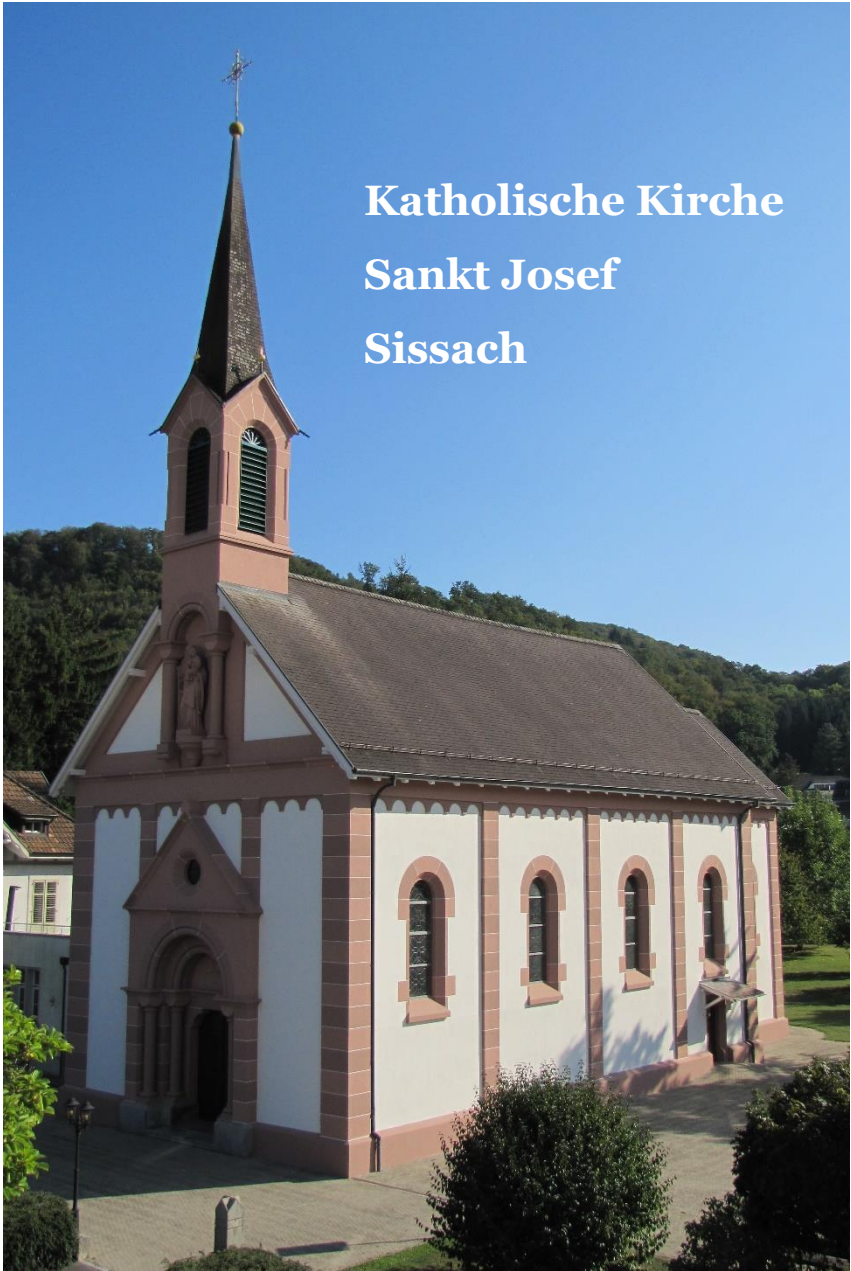


**Katholische Kirche
Sankt Josef
Sissach**



Der Grundstein und somit der Baubeginn für die katholische Kirche Sankt Josef in Sissach fand am 10. Juli 1898 statt. Die Kirche wurde von Architekt August Hardegger aus St. Gallen im neoromanischen Stil gestaltet und am 28. Mai 1899 feierlich eingeweiht. Die Baukosten beliefen sich auf Fr. 62'174.35.

Mitte der 30er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde die Kirche renoviert. Neogotische Altäre zierten nun den Chor. Die Wandmalereien wurden mit einer Verkündigungsgruppe übermalt.

Nach dem 1. April 1979 begann eine weitere Renovation mit dem Architekten Josef Wey aus Sursee. Die Kirche wurde wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt, als neoromanisches Kunstwerk.

Die ursprüngliche Bemalung brachte Dekorationsmaler Stefan Buess aus Gelterkinden wieder hervor.

Altar, Tabernakel, Taufstein und Kerzenlicht gestaltete Künstler Alois Spichtig aus Sachseln.

1980 wurde unter der Leitung von Architekt Robert Häfelfinger aus Sissach die Orgel durch die Firma Metzler aus Dietikon eingebaut.

Am 17. August 1980 weihte Bischof Anton Hänggi die Kirche und die Orgel erneut ein.

Die Kosten dieser Renovation beliefen sich auf Fr. 1'829'948.-.

2016 wurde die Kirche aussen neu gestrichen und ein Jahr später, 2017 innen gereinigt und aufgefrischt.

Im März 2020 wurden die sechs Tafeln zum letzten Weg Jesu angebracht. Diese Bilder gestaltete Künstlerin Franziska Tanner aus Laufenburg.

Herzlich willkommen und trete ein.

Sofia zeigt dir die Kirche



Sofia:

Wer ist denn das hoch über dem Eingang zur Kirche?

Das ist Sankt Josef. Sankt bedeutet heilig, also der Heilige Josef und auf dem rechten Arm trägt er Jesus.

Sankt Josef gibt unserer Kirche den Namen. Mit dem Bau wurde am 10. Juli 1898 begonnen (Grundsteinlegung) und am 28. Mai 1899 wurde sie eingeweiht. Eingeweiht bedeutet, dass die Kirche vom Bischof gesegnet und den Gläubigen übergeben wurde. Seither finden praktisch jeden Sonntag und auch an Werktagen Gottesdienste, Gebete und kirchliche Feiern darin statt.







Wenn du am Mittag in die Kirche eintrittst, dann leuchtet dir Jesus im Glasfenster entgegen. Mit der rechten Hand begrüsst er dich und mit der linken zeigt er auf sein Herz. Warum eigentlich?

Damit wird ausgedrückt, dass Jesus dich ausserordentlich gerne hat. Du hast einen Platz im Herzen von Jesus.

Was bedeutet das Band unten im Bild?

Schau, das kannst du selbst lesen, da steht geschrieben: «Gest. von Sr. Gnaden Bischof Leonh. Haas in Solothurn.» Das bedeutet, dass Bischof Leonhard Haas, welcher die Kirche eingeweiht hat, dieses Bild der Kirche geschenkt hat.

Was bedeuten die Schafe über dem Fensterbild?



Das Lamm oder Schaf ist ein Symbol für Jesus: Johannes der Täufer weist auf Jesus und sagt: «Seht das Lamm Gottes» (Joh 1,36).

Das grosse Schaf oben in der Mitte hat eine Fahne. Dies ist das Symbol für Jesus, den Auferstandenen. Die kleinen Schafe, sechs rechts und sechs links sind das Symbol für die 12 Apostel. Meist hat es in den Kirchen 12 Kreuze mit Kerzen verteilt, welche die 12 Apostel symbolisieren. Bei uns sind es die 12 Schafe.

Das bedeutet, dass die Kirche und der Glaube an Jesus Christus als der Auferstandene auf das Zeugnis und Fundament der Apostel gründet.



Über dem Himmel ist ein grüner Kreis mit Ranken. Da hat es fünf runde Bilder mit Symbolen darin: Hammer und Zange, Säule mit Geiseln, ein Kreuz, eine Leiter mit Speer und Dornenkrone. Das erinnert aber nicht an die Auferstehung, sondern an das Leiden von Jesus. Stimmt das?

Ja, da hast du recht. Und wenn du weiter vorne über den Bogen schaust, findest du Jesus am Kreuz in einem blauen Medaillon.



Warum ist in der Decke ein gleichmässiges Kreuz, ohne dass Jesus darauf abgebildet ist?

Dieses Kreuz deutet auch auf Jesus. Es ist in einem Kreis gemalt, der von einem weissen Ring umgeben ist. Im Ring siehst du eine blaue Linie und diese geht hinaus auf die vier

Säulen des Raumes. An den Seiten sind grüne Bänder mit Blattwerk.



Das erinnert an die Vision des Propheten Ezechiel und des Apostels Johannes. Beide sehen das neue Jerusalem und aus ihr fließt das Lebenswasser in vier Strömen in die vier Himmelsrichtungen und bringt das ewige Leben in die Welt. Das wird angedeutet mit den grünen Ranken auf

beiden Seiten der vier Wasserquellen. Somit bedeutet dieses Kreuz mit dem Wasser: Jesus ist das neue Jerusalem und schenkt dir durch die Taufe das ewige Leben.

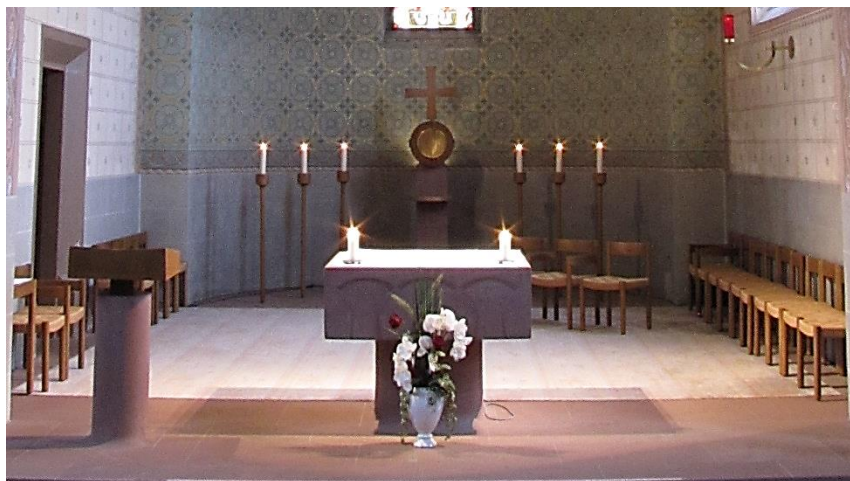
Über den Fenstern vorne sind je zwei Rondellen mit Buchstaben: Links JHS und rechts ein M mit einem A darin. Hat das auch eine besondere Bedeutung?



Ja genau: **JHS** sind griechische Buchstaben und sie stehen für Jesus, Sohn Gottes unser Erlöser. **AM** steht für Ave-Maria, das heisst: Gegrüsst seist du Maria.

Ist das rechts vorne das Ewige Licht im roten Glas? Und warum heisst das eigentlich Ewiges Licht?

Ja, richtig. Dieses Licht heisst darum so, weil es immer brennt. Die anderen Kerzen z.B. auf dem Altar oder beim Tabernakel brennen nur, wenn ein Gottesdienst gefeiert wird.



Der Altar, ist das der Tisch in der Mitte? Und wo ist der Taber... was?

Richtig: Den grossen roten Tisch in der Mitte nennen wir den Altar. Und hinten in der Mitte, das ist der Tabernakel. Das ist ein lateinisches Wort und bedeutet Zelt. Das alte Volk Israel hatte keine Kirche oder einen Tempel, sondern ein besonderes Zelt für die Wohnung Gottes.

Auf dem Altar wird Brot und Wein zu Leib und Blut Jesu beim Gottesdienst. Die übriggebliebenen Hostien werden im Tabernakel aufbewahrt. Darum brennt das ewige Licht, um anzuzeigen, dass Jesus in der Hostie im Tabernakel gegenwärtig ist.

Vorne links steht das Lese-pult, auch Ambo genannt. Dort wird im Gottesdienst aus der Bibel vorgelesen aber auch das fürbittende Gebet für andere gesprochen.

*Ja, da bin ich auch schon mit meiner Mutter
hingekommen. Da haben wir Kerzli angezündet für meine
kranke Grossmutter.*



Das ist aber eine schöne Geste, und sicher habt ihr auch gebetet für die Grossmutter.

Viele Leute kommen mit ihren Sorgen, aber auch mit ihrem Dank und zünden Kerzli an. Über den Kerzli siehst du auch Maria mit dem Jesuskind. Sie ist unsere grosse Fürbitterin bei Jesus. Hier wird sie mit einem Zepter (der goldene Stab in der rechten Hand) dargestellt, was bedeutet, dass Maria eine Königin ist. Und Jesus ist der König der Welt und des Universums, darum hat er nicht einen Ball,

sondern die Erde in der Hand. Das Kreuz auf der Erde bedeutet: Jesus hat die ganze Welt durch seinen Tod am Kreuz erlöst.

Und wer ist der Mann auf der anderen Seite, vorne rechts?



Das ist Josef. Du erkennst ihn an den Zeichen (Attribut). In der rechten Hand hält er einen Winkel, das Symbol für den Beruf des Zimmermanns und in der Linken eine Lilie, das Symbol für seine Reinheit.

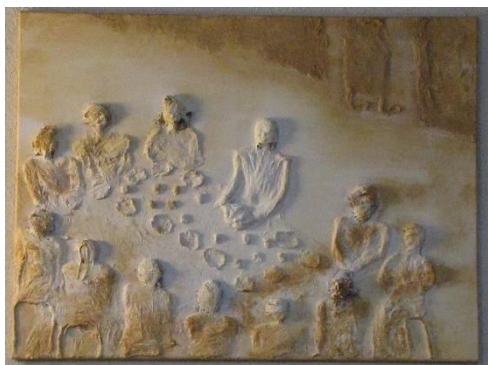
Übrigens unterhalb siehst du den Taufbrunnen. Der ist mit einer Platte abgedeckt doch bei der Taufe fließt darin das Wasser wie in einem Brunnen.

Und daneben steht die Osterkerze, welche Jesus als das Licht der Welt symbolisiert. Da wurde auch deine Taufkerze angezündet.

Das bedeutet, dass du vom Licht von Jesus erleuchtet bist und ebenso ein Licht sein sollst in der Welt.

Auf diesem Bild sehe ich viele Menschen beim Essen. Ist das Jesus da in der Mitte?

Ja, das Bild zeigt das letzte Abendmahl von Jesus mit seinen Jüngern. Im Hintergrund siehst du, wie Judas aus der Tür geht.



1



6



2



5



3



4

Dann ist das zweite Bild Jesus vor Pilatus.

Genau.

Und auf diesem Bild sehe ich Jesus, wie er das Kreuz trägt. Wer ist die andere Person beim Kreuz?

Das ist Simon von Cyrene, der gezwungen wurde, Jesus das Kreuz zu tragen. Links siehst du Maria, vorne Veronika und hinten rechts oben Frauen aus Jerusalem.

Da auf der gegenüberliegenden Seite geht es weiter. Hier sehe ich Jesus, wie er ans Kreuz geschlagen wird.

Ja richtig. Und auf dem fünften Bild siehst du das leere Kreuz im Hintergrund. Vorne sitzt Maria und hält den toten Jesus in ihren Armen. Rechts oben ist das offene Grab.

Hier auf dem sechsten und letzten Bild sind drei Personen beim Essen am Tisch. Ich glaube, die hellere Person ist wieder Jesus. Ist das vorne Petrus und wer noch?

Ja, du hast richtig erkannt, das ist Jesus. Doch die beiden anderen sind die Jünger, die nach Emmaus gingen und dann Jesus begegneten. Doch sie erkannten ihn erst, als er mit ihnen am Tisch war, Brot teilte und ihnen gab.

Das Bild hängt bewusst über dem Ausgang, um uns daran zu erinnern, dass Jesus mit uns auf dem Weg ist und auch beim Essen mit uns ist. Darum beten die Gläubigen vor dem Essen und danken Gott für seine Gegenwart und Begleitung.

Hinten habe ich noch zwei Figuren gesehen. Unter einer ist eine Kasse angebracht. Wer sind diese beiden?



Die Figur mit der Kasse ist der Heilige Antonius. Viele Menschen haben ein grosses Vertrauen in ihn. Wenn sie etwas verloren haben, spenden sie Geld und hoffen, dass sie es wiederfinden, was meist auch so ist. Übrigens mit dem gespendeten Geld wird armen Menschen in ihrer Not geholfen.

Die Figur auf der anderen Seite ist der Heilige Bruder Klaus. Er ist der grösste Schweizer Heilige und wird auch von Reformierten verehrt. Er ist der Beschützer der Schweiz und ein Mann des Friedens.



*Auf den Bänken habe ich noch zwei Buchstaben gesehen, ein **P** und ein **X**. Haben diese auch eine Bedeutung?*

Ja, das sind nicht lateinische, sondern griechische Buchstaben. Ein **X** = Ch und ein **P**=R, die Anfangsbuchstaben des Namens **Christus**. Man nennt dies auch ein Monogramm.

Was ist das für ein Wasserhahn hier hinten?

Da kannst du Weihwasser in einem mitgebrachten Gefäß mit nach Hause nehmen. Es erinnert dich an dein Getauft-sein.



Wohin führt diese Treppe?

Das siehst du, wenn du weiter vorne in der Kirche nach hinten schaust. Wir nennen das die Empore, also etwas, das emporgehoben ist. Dort oben steht die Orgel, die 1980 erbaut wurde. Sie ist das Instrument, das vorwiegend in Kirchen steht und gespielt wird. Sie wird zum

Musizieren und zum Begleiten des Gesangs gespielt.

Es hat zwei Tastenreihen für die Hände, genannt Manuale und eine Tastenreihe für die Füße, dem Pedal.

Die Knöpfe auf der Seite sind die Registerzüge. Jedes Register ahmt ein Instrument nach. So tönt ein Register wie eine Flöte, ein anderes wie eine Trompete, wie eine Viola oder ein Fagott. Unsere Orgel hat 21 solche Register mit insgesamt 1200 Pfeifen.

Du siehst nur die Pfeifen, die vorne stehen, die sogenannten Prospektpfeifen. Der Grossteil der Pfeifen steht hinter diesem Prospekt im Gehäuse.

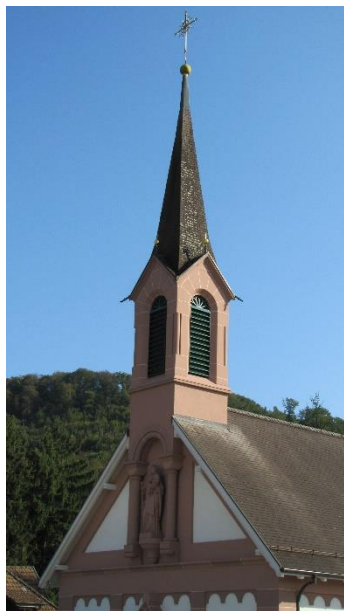
Über dem Haupteingang hat es einen kleinen Turm. Da sind sicher Glocken drin. Wie viele sind es?

Ja, unser Turm ist klein hat aber Platz für 3 Glocken:

Die kleinste Glocke ist 350 kg schwer und ist dem Heiligen Antonius geweiht.

Die mittlere ist die Muttergottesglocke und wiegt 650 kg.

Die grosse Glocke trägt das Bild des Heiligen Josef und ist stolze 1200 kg schwer.



Danke für deine Führung und die Erklärungen.